

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

„Die Angela Merkel darf ich streicheln, vor allen“

DDR-Bürgerrechtler Rainer Eppelmann Der Pfarrer und ehemalige DDR-Oppositionelle Rainer Eppelmann über die politischen Anfänge der Kanzlerin, Treffen in Konzerten und die Spuren der Macht.

tagesspiegel.de

Malchow erinnert an die Opfer der Werwolf-Tragödie

Als der Opfer der Werwolf-Tragödie in Malchow gedacht wurde, gab es mit dem Röbeler Bürgermeister einen besonderen Gast.

nordkurier.de

9. Klassen der PGS besuchen Grenzlandmuseum Teistungen

einbeck-news.de

Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg stellt Interviewprojekt mit ehemaligen Häftlingen vor

maz-online.de

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

lobt Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2022 aus

presseportal.de

DDR-Museum zeigt erstmals Modelle

Die Schloss-Pläne des Architekten des Palasts der Republik

bz-berlin.de

Eingesperrt, fixiert, gequält: Kinderschicksale in der DDR

ndr.de

ndr.de

DDR-Museum Pforzheim

Ein Ort für Demokratie und Freiheit

bnn.de

Vom Leben und Leiden in der DDR

Mario Röllig berichtete am Max-Planck-Gymnasium
Lahr über seine Erfahrungen in Kindheit, Beruf und
dem Fluchtversuch.

badische-zeitung.de

Rechtsstreit gegen Misersky

Das Gericht urteilte, dass sich Misersky im Rahmen
der Meinungsfreiheit bewegt.

faz.net

"Sportverräter" im Visier der Stasi

Bei den Olympischen Winterspielen 1976 setzte Claus
Tuchscherer sich nach Österreich ab und galt fortan als
"Sportverräter". Zwei Jahre später bei der Ski-WM in Lahti ...

tagesschau.de

Was steht ehemaligen NVA-Soldaten an Rente zu?

t-online.de

Beauftragte für SED-Opfer fordern Unterstützung für Memorial

volksstimme.de

CHINA

Wie man auch auf China Druck ausübt

Mit und ohne Boykott fällt mehr Aufmerksamkeit auf die Menschenrechtsverletzungen. Und das ist gut so.

[faz.net](https://www.faz.net)

KUBA

„Kuba ist unsere Berliner Mauer, es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie fällt“

Der Regimekritiker Yunior García Aguilera ist nach Spanien geflohen. Er fordert, dass die Linke weltweit aufhört, Kuba zu romantisieren.

[berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

Streit um Straßennamen

Der Streit in Oranienburg um eine Straßenenennung nach Gisela Gneist hat eine nächste Stufe erreicht.

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten hat ein Gutachten in Auftrag gegeben, was die von dort geäußerte Kritik an der Vergabe des Straßennamen untermauern soll.

Dazu hat sich nun Herr Dombrowski gegenüber dem [weiter](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Pressemitteilung vom 03. Dezember 2021

Einladung zur virtuellen Veranstaltung „**SOLIDARITÄT MIT SOLIDARNOŚĆ.**

Zur Erinnerung an den Hungerstreik in der Strafvollzugseinrichtung (StVE) Cottbus vor 40 Jahren"

Am Freitag, den **10. Dezember**, den Internationalen Tag der Menschenrechte, veranstaltet um 16:30 Uhr das Menschenrechtszentrum Cottbus in

Zusammenarbeit mit der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) für die Freiheit die

virtuelle Veranstaltung „SOLIDARITÄT MIT SOLIDARNOŚĆ. Zur Erinnerung an den Hungerstreik in der Strafvollzugseinrichtung (StVE) Cottbus vor 40 Jahren".

Die unabhängige polnische Gewerkschaft Solidarność, die durch das Kriegsrecht in Polen unterdrückt wurde, hatte für den 17. Dezember 1981 zu einem

Generalstreik in Polen aufgerufen. Davon erfuhren die Häftlinge in der Strafvollzugsreinrichtung Cottbus über die SED-Parteizeitung "Neues Deutschland", die in den Zellen gelesen wurde. Daraufhin [weiter](#)

Für den Besuch der Gedenkstätte gilt die [2-G+-Regel!](#)

Gedenkstätte Berliner Mauer

stiftung-berliner-mauer.de

[Termine](#)

Landesbeauftragte

für Mecklenburg-Vorpommern

für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Memorial International darf nicht verboten werden

Erklärung der Landesbeauftragten zur drohenden Auflösung der russischen Menschenrechtsorganisation

PM, Berlin, 25. November 2021

Die Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Folgen der kommunistischen Diktatur sehen das Vorgehen der russischen Behörden gegen die Menschenrechtsorganisation Memorial International mit großer Sorge. Sie halten die Vorwürfe gegen Memorial für politisch motiviert und befürchten, dass die [weiter](#)

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt

zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief für den Monat Dezember 2021 (s. Anhang dieser E-Mail)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Was bleibt? Zum zehnten Todestag von Christa Wolf

ndr.de

"Das war wie Urlaub von der Diktatur"

Hertha-Fan Helmut Klopffleisch in der DDR

rbb24.de

Leben im Osten: Von der real existierenden Existenz

faz.net

Putin zur Osterweiterung

Hat die NATO Versprechen gebrochen?

Russlands Präsident Putin fordert neue Sicherheitsgarantien für sein Land. Schließlich habe die NATO ihr Versprechen, sich nicht nach Osten auszudehnen, gebrochen. Doch was ist dran an diesem Versprechen?

tagesschau.de

Buch

Rainer Eckert

Leben im Osten

Zwischen Potsdam und Ost-Berlin 1950-1990.

Biografische Aufzeichnungen

ISBN 9783963114878; Gebunden, 652 Seiten, 30,00 EUR

Mitteldeutscher Verlag, Halle 2021

Rainer Eckert, Historiker und Politikwissenschaftler, beschreibt in seinen Erinnerungen ein ebenso typisches wie untypisches "Leben im Osten", eine spannende Vita, die sich an den gesellschaftlichen Zwängen reibt. Zäsuren sind etwa Eckerts Engagement in der Jungen Gemeinde, die Zerstörung der Familie durch die Grenzschließung 1961, der Protest gegen die Sprengung der Potsdamer Garnisonkirche. Sein Studium endet 1972 mit der Relegierung und "Bewährung in der Produktion". Die Staatssicherheit ermittelt gegen ihn und versucht, ihn zur Mitarbeit zu erpressen.

Daneben gibt es auch privates Lebensglück. Mit der Friedlichen Revolution und der Wiedervereinigung ergeben sich neue Lebenswege. Dieses Buch hat starke Momente, ist aber auch ein Ärgernis. Zunächst zu Ersterem: Bis heute gibt es über das Leben in der DDR sehr holzschnittartige Anschauungen, wobei die holzschnittartigsten von Leuten kommen, die die DDR nie angeschaut haben und die sich eher selten für Berichte der Dabeigewesenen interessieren. Immerhin, faz.net

Buch

Hans-Ulrich Jörges

Der Schrei des Hasen. Lebensbeichte eines Kolumnisten

ISBN:978-3841908070, Edel Books, 2021

Er ist ein intimer Kenner des Berliner Politik-Betriebs. Und er hat jetzt seine Autobiografie geschrieben. Sie heißt "Der Schrei des Hasen" und zeichnet ein durchaus spannendes Leben nach: Die Flucht der Familie aus der DDR, der [weiter](#)

Buch

Steffen Hahn

Von Grenzen und Stegen

316 Seiten, 19,90 Euro, ISBN: 9783957782519,

E-Book: ASIN B09HY5FXFW, 9,99 Euro

„Von Grenzen und Stegen“ eine deutsch-deutsche Geschichte, die einen klaren, persönlichen, aber auch politischen Blick auf unser Land und Europa wirft. Der Autor wuchs in der Nachwendzeit auf und schildert in seinem Buch die Geschichte seines Vaters und seiner Großeltern als inhaftierte DDR-Flüchtlinge und die seiner Mutter als

emanzipierte Frau aus kleinbürgerlichen Verhältnissen. Hahn gewährt seinen Leserinnen und Lesern einen Einblick in die Lebensumstände seiner Familie, die geprägt waren durch harte Arbeit und den Willen zum Bildungsaufstieg. Er verbindet presseportal.de

Buch

Matthias Jügler

Die Verlassenen

Penguin, ISBN: 978-3-328-60161-6

Matthias Jüglers Stasi-Roman: Ein Meisterwerk der Täuschung
In seinem hochgelobten Roman "Die Verlassenen" setzt sich Matthias Jügler mit der DDR auseinander. Eine Zeit in seiner frühen Kindheit, an die der 1984 in Halle geborene Schriftsteller kaum mehr eigene Erinnerungen hat. Um die Geschichte über Romanfigur Johannes, der sich auf Spurensuche in seine ostdeutsche Vergangenheit begibt, dennoch so authentisch wie nur möglich erzählen zu können, führten ihn seine Recherchen in die Online-Mediathek des mdr.de

Nikolai Okunew

Red Metal: Die Heavy-Metal-Subkultur der DDR

Ch. Links-Verlag 2021

Seiten: 352, ISBN: 978-3-96289-138-1

Aber auch die nüchternsten FDJ-Funktionäre oder Stasi-Mitarbeiter hatten sich schon damals vergeblich darum bemüht, einen Überblick über die möglicherweise stärkste Jugendkultur der verdämmernden DDR zu bekommen. „Trotz der aufgeregten Sprache fällt es nicht schwer, aus den Berichten den Ablauf eines normalen Heavy-Metal-Konzerts abzulesen – mit emotionalen Praktiken, die der Stasi und der FDJ schlicht unbekannt waren.“ Es blieb nicht immer bei bizarren Berichten und Unverständnisbekundungen, sondern kam im Fall von Macbeth (zwischenzeitlich Caiman) zu Zersetzungsmaßnahmen. [...] Die Zulassung des Band-LKWs wurde entzogen, der Zugang zum Probenraum verwehrt.

berliner-zeitung.de

Das Buch (<https://zzf-potsdam.de/de/publikationen/red-metal>) von Nikolai Okunew trägt nicht nur zu einem besseren Verständnis von Jugend in der spätsozialistischen DDR bei, sondern lenkt den Blick auf eigensinnig handelnde Akteure, die sich weder als Regimegegner verstanden noch auf der Seite der Herrschaftspartei verortet werden können. Damit gelingt dem Autor ein eindruckliches Porträt der Gesellschaft, die einerseits von der DDR geprägt war, sich andererseits aber längst von ihr verabschiedet hatte.

idw-online.de

Buch

Peter Schewe

(M)EIN LEBEN IN DER DDR

Erinnerungen 1950 - 1990

Hille, Ch (Verlag), 174 Seiten

978-3-947654-33-8 (ISBN), 2021

Dreißig Jahre nach dem Ende der DDR wird lauthals der ausgebliebene Dialog zwischen Ost und West beklagt. Es wird behauptet, die Lebensleistung der DDR-Insassen (Joachim Gauck) würde nicht anerkannt. Wobei unklar ist, was mit Lebensleistung gemeint sein soll. Der Staat hatte jedenfalls abgewirtschaftet und zwar vollständig. Die DDR war bereits 1983 pleite, so die Aussage eines Mannes, der es wissen musste, Alexander Schalck-Golodkowski, Devisenbeschaffer des SED-Staates. Sie wurde nur durch diverse Westsubventionen wie Transitgebhr, stille EU-Mitgliedschaft und Milliardenkredite über Wasser gehalten. Das Tafelsilber war längst verscherbelt, alles, was harte Wahrung einbrachte, wurde verkauft, einschließlich politischer [weiter](#)

DIVERSES

Marburger Marxist Frank Deppe

Ein Linker, der aus der Geschichte zu lernen versucht
deutschlandfunkkultur.de

Mit Picasso im Gepäck

Willi Sitte war allmächtig in der DDR und darum seit 1989 kaum noch zu sehen. Jetzt zeigt ihn eine Ausstellung in Halle als vielschichtigen Maler
weltkunst.de

Theater op Platt: 95 Jahre Fritz-Reuter-Bühne

ndr.de

Schurke aus Prinzip

Klaus Rhl provozierte und polarisierte. Nun ist der "Konkret"-Gründer und Ehemann der RAF-Terroristin Ulrike Meinhof verstorben.
sueddeutsche.de

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Ausstellung

bis 18. Dezember 2021

Die Hauptstadt - Ost-Berlins Mitte in den Achtzigern Fotografien von Günter Steffen

In Anlehnung an den Ausspruch des französischen Filmregisseurs Robert Bresson „Mach sichtbar, was vielleicht ohne dich nie wahrgenommen wäre“, fotografierte der Berliner Fotograf Günter Steffen zwischen 1984 und 1989 einen beeindruckenden Zyklus über Ostberlins Mitte, in der er damals lebte und arbeitete. Meistens in den frühen Morgenstunden streifte er durch scheinbar unberührte und leere Straßen, Plätze, Hinterhöfe, Ruinen und an der monströsen Berliner Mauer entlang.

Mittwoch – Samstag, 14.00 – 18.00

Tel. 030-2835901; www.argus-fotokunst.de

Ort: Galerie „argus fotokunst“

Marienstraße 26

10117 Berlin, Berlin

Ausstellung

In Zwickau und virtuell **bis Ende 2021** zu sehen

Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel

Das Grüne Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Kathleen Kuhfuß in [Zwickau](#) lädt für den heutigen Dienstag zur virtuellen Ausstellungseröffnung "Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel" um 17Uhr auf [Youtube](#) ein. Die Ausstellung handelt von den Jahren nach der friedlichen Revolution in der DDR auf dem Weg zur deutschen Einheit. Die Ausstellung führt auf 20 Tafeln den schwierigen Weg von der Wirtschafts- und Währungsunion im Jahr 1990 in der untergehenden DDR bis in die heutige politische und gesellschaftliche Situation vor Augen, informiert Kuhfuß. Autor der Ausstellung ist der Historiker Stefan Wolle und ist bis Jahresende im Grünen Bürgerbüro in Zwickau zu sehen. (ja)

Ab 17 Uhr kann die Ausstellungseröffnung über folgenden Internet-Link mitverfolgt werden: www.freiepresse.de/umbruch-ost

Ausstellung

The Cool and the Cold

Malerei aus den USA und der UdSSR 1960–1990. Sammlung Ludwig

bis 9. Januar 2022

30 Jahre nach dem Ende der Sowjetunion präsentiert der Gropius Bau The Cool and the Cold. Malerei aus den USA und der UdSSR 1960–1990,

eine umfangreiche Gruppenausstellung aus den Beständen der Sammlung Ludwig aus sechs internationalen Museen.

[mehr Information](#)

Ort: Martin-Gropius-Bau
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

Online-Veranstaltung

Buchvorstellung und Gespräch

Di. **07. Dezember 2021, 18.00 - 19.30**

Grit Poppe & Niklas Poppe: „Die Weggesperrten. Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen“.

Unerzogen, aufsässig, unverbesserlich – wer sich in der DDR nicht zur staatskonformen Persönlichkeit formen lassen wollte, erhielt solche Attribute und wurde oft in Umerziehungsheimen, Spezialkinderheimen oder Jugendwerkhöfen weggesperrt. Denn Anpassung und das Funktionieren im Kollektiv galten der SED als unverzichtbar für den Aufbau einer sozialistischen Gesellschaft. In das Leben

<https://youtu.be/6xBzkNI8iAk>

Ort: Online-Veranstaltung

Film

RBB, Mi. 8. Dezember 2021, 22.15

sendet den biografischen Film "Stephan Krawczyk: Ich dagegen singe ..."

Er zeigt die Veränderungen eines Menschen auf, der in der Diktatur aufgewachsen ist und in der Demokratie versucht hat, seinen Weg zu finden. [mehr Information](#)

Berlin, Do. 09. Dezember 2021, 18.15 – 19.45

Magnus Brechtken: Politik, Klischees und Gefühle zwischen heißem und kaltem Krieg - Billy Wilders "A Foreign Affair"

Der Kalte Krieg war auch ein Krieg der Kulturen und Medien. Die Beiträge der Ringvorlesung "Bewegende Bilder. Filme und Kalter Krieg" gehen im Wintersemester 2021/22 anhand zeitgenössischer und aktueller Filme den Fragen nach, wie sich die Konjunkturen der Systemkonfrontation im Medium Film widerspiegeln und welche Stereotype, Figuren sowie Narrative sich bis heute erhalten oder gewandelt haben.

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygieneregeln statt. Der Zugang ist nur für geimpfte, genesene oder tagesaktuell getestete Personen möglich. Bitte bringen Sie einen Nachweis mit. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6

Hauptgebäude | Raum 1072

10117 Berlin

Berlin, Di. 14. Dezember 2021, 18.00

Passierschein, bitte!: Nachtnotizen aus Wladiwostok

Dr. Nancy Aris, Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, präsentiert multimedial ihre Reisenotizen aus dem post-sowjetischen Russland:

Im Jahr 2014 begab sich Nancy Aris für 13 Tage auf eine Forschungsreise nach Wladiwostok. Sie suchte nach Spuren der deutschen Kaufleute Kunst & Albers, die das erste Wladiwostoker Kaufhaus, noch heute Kaufhaus GUM, gründeten. Bei ihren Erkundungen dazu geriet sie in skurrile Situationen, erlebte Kurioses und lernte unaufhörlich neue Leute kennen: einen wandernden Geistlichen, segelnde Nudisten, Maxim, der Vorlesungen im Café hielt, und Irina, das wandelnde Gedächtnis der Stadt. Nachts hielt sie das Erlebte in ihrem Logbuch fest.

Im Anschluss: Ausstellungseröffnung

POST-SOWJETISCHE LEBENSWELTEN.

Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus

Plakatausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Ort: Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

Ausstellung

Berlin, **bis** 9. Januar 2022

DOCUMENTA. POLITIK UND KUNST

Seit ihrer Gründung 1955 war die international orientierte Großausstellung ein Ort, an dem das westdeutsche Selbstverständnis verhandelt wurde. Seitdem erhoben die Macher*innen alle vier, später fünf Jahre den Anspruch, Einblicke in aktuelle künstlerische Tendenzen zu geben. Erstmals stellt das Deutsche Historische Museum die Geschichte der ersten bis zehnten documenta in den Kontext der politischen, kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1955 und 1997. Kunstwerke, Filme, Dokumente, Plakate, Oral-History-Interviews und andere kulturhistorische Originalzeugnisse illustrieren, wie die documenta als Kunstereignis und zugleich als historischer Ort politisch-sozialen Wandel kommentiert, einfordert und widerspiegelt. Zu sehen sind berühmte documenta-Exponate von Max Beckmann, Willi Baumeister, Joseph Beuys, den Guerrilla Girls, Hans Haacke, Séraphine Louis, Wolfgang Mattheuer, Emy Roeder, Andy Warhol oder Fritz Winter.

Mehr

dhm.de

Wissenschaftliches Kolloquium

Berlin, Mi. 12. Januar 2022, 18.15

Flucht aus der DDR. Die Bestrafung "ungesetzlicher Grenzübertritte"

Für den Zutritt in die Häuser des Bundesarchivs gilt die "3G-Regel":
Teilnehmende müssen geimpft, genesen oder negativ getestet sein,
wobei der (Schnell-)Test nicht älter als 24 Stunden sein darf. Bitte
halten Sie entsprechende Nachweise bereit. Bitte beachten Sie, dass
der Veranstaltungsort nicht barrierefrei zugänglich ist.

Referent: Dr. Tobias Wunschik (Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
derzeit abgeordnet an die Humboldt-Universität Berlin im Rahmen
des BMBF-Forschungsverbundes "Landschaften der Verfolgung")

Nähere Informationen zu diesem Beitrag entnehmen Sie bitte der
noch folgenden Einzelankündigung des Vortrags.

Der Eintritt ist frei.

Ort: Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv

Karl-Liebknecht-Straße 31/33

Haus 31, Raum 804-806 (8. Etage)

10178 Berlin

Veranstalter

Schau

Köln, bis 30. Januar 2022

Der geteilte Picasso. Der Künstler und sein Bild in der BRD und in der DDR

„In dieser Ausstellung steht der Besucher und seine Rezeption im Mittelpunkt.
Es gibt keine objektive Rezeption, da die Wahrnehmung von Kunst immer vor
dem sozialen Hintergrund des Betrachters passiert. Es hängt davon ab, in
welchen politischen System dieser lebt und in welcher Zeit er den Werken
begegnet. Das haben wir in dieser Ausstellung auf den Punkt gebracht“, sagt
Museumsdirektor Yilmaz Dziewior.

Ort: Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz

Köln